

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Aumühle
am Donnerstag, dem 17.09.2009, 20.00 Uhr in Aumühle
(Treffpunkt Aumühle, Sachsenwaldstraße 18) - Nr. 5/2009 -, lu**

Anwesend: Bürgermeister Dieter Giese

1. stellv. Bürgermeister Wolfgang Schättgen
2. stellv. Bürgermeister Axel Mylius
Gemeindevertreter Alexander Bargon
Gemeindevertreter Prof. Dr. Klaus Baumann
Gemeindevertreter Niels Braun
Gemeindevertreter Hans Dienemann
Gemeindevertreter Bernd-Ulrich Leddin
Gemeindevertreter Dr. Gerhard Paus
Gemeindevertreter Burghart Tessoroff
Gemeindevertreter Kaspar von Wedel
Gemeindevertreterin Dr. Angelika Müller
Gemeindevertreterin Barbara Neinass
Gemeindevertreterin Dr. med. Andrea Nigbur
Gemeindevertreterin Andrea Tschacher

Es fehlen: Gemeindevertreter Rolf Czerwinski (entschuldigt)
Gemeindevertreter Volker Johannsen (entschuldigt)
Gemeindevertreter Günther Spillner (entschuldigt)

Außerdem: Frau Edler, Gleichstellungsbeauftragte vom AHEG
Herr Jäger vom AHEG
Herr Bortz vom AHEG als Protokollführer

Zu TOP 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Giese eröffnet die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung um 20.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass

1. die Mitglieder der Gemeindevertretung durch schriftliche Einladung vom 03.09.2009 ordnungsgemäß eingeladen worden sind,
2. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich durch Aushang bekannt gemacht worden sind,
3. die Gemeindevertretung beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Gemeindevertreter anwesend ist.

Zu TOP 2. Einwohnerfragestunde

- Frau Windels bemängelt die Sauberkeit im Aumühler Bahnhofsgebäude. Herr Giese wird in dieser Angelegenheit mit der zuständigen Stelle der Bahn AG Kontakt aufnehmen.
- Auf Anfrage von Frau von Toll wird u. a. von Frau Tschacher mitgeteilt, dass der Kreis die Betriebserlaubnis für die Agilo Kinderkrippe verlängern würde, bis eine endgültige Lösung gefunden wird.

Frau von Meden fragt an, ob die Gemeinde schon über den Neubau einer Kinderkrippe nachgedacht hat. Herr Giese berichtet, dass noch keine konkreten Beratungen hierüber stattgefunden haben. Ein Neubau würde aber ca. 1.000.000,00 Euro kosten.

Auf Anfrage von Herrn Plenter wird mitgeteilt, dass 35 % der in Betracht kommenden Kinder ab dem Jahr 2013 einen gesetzlichen Anspruch auf einen Krippenplatz haben. Der Bedarf liegt zurzeit bei 30 Krippenplätzen. Schon jetzt können 20 Plätze angeboten werden. Dieses ist bereits mehr als künftig gesetzlich vorgeschrieben sein wird. Trotz dieser gesetzlichen Vorgaben wird die Gemeinde bemüht sein, möglichst für alle Kinder Krippenplätze vorzuhalten.

Darüber hinaus teilt Herr Giese mit, dass festgestellt worden ist, dass sich die Schule nicht zur Unterbringung einer Kinderkrippe eignet.

Frau Dr. Nigbur teilt ergänzend mit, dass in dieser Angelegenheit der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport zuständig sei. Der Ausschuss tagt grundsätzlich öffentlich. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können als Zuhörer an diesen Sitzungen teilnehmen.

Zu TOP 3. Genehmigung der Tagesordnung öffentlicher Teil

Es bestehen keine Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Tagesordnung; sie ist damit genehmigt und lautet wie folgt:

Tagesordnung öffentlich:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Tagesordnung öffentlicher Teil
4. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.07.2009
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Wahl von stellvertretenden Ausschussmitgliedern
7. Sanierung Fußweg Katzenstieg zwischen Bismarckallee / Bleicherstraße
8. Sanierung Fußweg am Bismarckturm / Berliner Platz
9. Sanierung der Auffahrt Südseite Bahnhof
10. Erneuerung der Heizungsanlage im Sport- und Jugendheim, Sachsenwaldstraße 18
11. Mehrkosten Sanierung und Umbau Schule
12. Anfragen und Mitteilungen
18. Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

Zu TOP 4. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen

Sitzung vom 09.07.2009

Herr Prof. Dr. Baumann beantragt, die Niederschrift vom 09.07.2009 zu ändern.

Beschluss:

Die Niederschrift vom 09.07.2009 ist zum Tagesordnungspunkt 5 wie folgt zu ändern:

Absatz 2: Das Wort „Verkauf“ ist zu ersetzen durch das Wort „Kauf“.

Absatz 7: Der erste Halbsatz ist zu streichen und durch „Die Schulleitung hat nachgefragt“, zu ersetzen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	15	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Zu TOP 5. Bericht des Bürgermeisters

- Herr Giese berichtet über den gemeinsamen Internetauftritt des Amtes, Beginn 01.01.2010. Eine Überprüfung der Internetseiten erfolgt Mitte 2010.
- Bedingt durch „Engpässe“ in der Außenstelle der Regionalschule Wentorf stehen zurzeit nicht ausreichend Lehrkräfte in Aumühle zur Verfügung.
- Die Aktion „Schulbücherverkauf“ läuft noch weiter. Nicht mehr gebrauchte Schulmöbel wurden zunächst den Eltern zum Kauf angeboten. Einige Möbelstücke werden aber auch für einen ggf. späteren Gebrauch zwischengelagert (z. B. Verein feste Grundschulzeiten).
- Die nächste Gemeindevertretersitzung ist für den 12. November 2009 vorgesehen.

Zu TOP 6. Wahl von stellvertretenden Ausschussmitgliedern

Herr Selcuk Algül war auf Vorschlag der SPD-Fraktion als stellvertretendes Ausschussmitglied in verschiedene Ausschüsse gewählt worden. Herr Algül ist verzogen. Die SPD-Fraktion schlägt daher neue stellvertretende Ausschussmitglieder vor.

Beschluss 136/2009:

Die Gemeindevertretung wählt als 3. stellvertretendes Mitglied im Bauausschuss für Herrn Algül, Herrn Frank Erkelenz.

Die Gemeindevertretung wählt als 2. stellvertretendes Mitglied im Umweltausschuss für Herrn Algül, Herrn Niels Garmsen.

Die Gemeindevertretung wählt als 3. stellvertretendes Mitglied im Sozial- und Liegenschaftsausschuss für Herrn Algül, Frau Gabriele Garmsen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	15	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Zu TOP 7. Sanierung Fußweg Katzenstieg zwischen Bismarckallee / Bleicherstraße

Der Katzenstieg zwischen der Bismarckallee und der Bleicherstraße weist eine extreme Steigerung auf, die vielen Benutzern Probleme bereitet. Um diese Situation auf Dauer zu entschärfen, ist ein Umbau erforderlich. Hierüber haben bereits der Umweltausschuss und der Finanzausschuss beraten, jedoch mit unterschiedlichen Empfehlungen an die Gemeindevertretung. Eine Ansicht der geplanten Neugestaltung sowie ein Kostenvorschlag in Höhe von 15.264,73 Euro brutto lagen den Gemeindevertretern vor.

Herr Mylius händigt zum Umbau des Katzenstieges einen Alternativvorschlag aus. Der Entwurf sieht vor, auf zahlreiche Treppenstufen zu verzichten. Statt der vorgesehenen 40 Treppenstufen wären nur noch 10 ggf. 6 Stufen erforderlich.

Beschluss 132/2009:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Sanierung des Katzenstieges aus haushaltsrechtlichen und planerischen Gründen zurzeit nicht durchzuführen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	15	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Zu TOP 8. Sanierung Fußweg am Bismarckturm / Berliner Platz

Der wassergebundene Gehweg am Berliner Platz wird bei Regenfällen ständig ausgespült. Der Umweltausschuss hat über den schlechten Zustand des Fußweges beraten und eine Sanierung empfohlen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 9.000,00 Euro.

Der Finanzausschuss hat nach Beratungen empfohlen, diese Maßnahme jedoch zurückzustellen.

Herr Mylius hält die Sanierung des Fußweges dennoch für erforderlich. Er verweist auf das ständige Ausbessern des Weges durch die Mitarbeiter des Bauhofes und auf die Verkehrssicherungspflicht.

Beschluss 133/2009:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Sanierung des Fußweges am Bismarckturm / Berliner Platz aus haushaltsrechtlichen Gründen zurzeit nicht durchgeführt wird.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	12	Ja-Stimmen
	2	Nein-Stimmen

1 Stimmenthaltung

Zu TOP 9. Sanierung der Auffahrt Südseite Bahnhof

Im Bereich der Bahnhofsüdseite hat sich herausgestellt, dass durch das Befahren des Fußgängerbereiches zum angrenzenden Grundstück mit Pkws durch die Anlieger ständig die Gehwegplatten beschädigt werden. Diese Platten müssen immer wieder repariert werden, wobei diese Arbeiten wenig Erfolg zeigen.

Der Umweltausschuss hat daher eine Sanierung mit neuen Platten, die in Magerbeton verlegt werden sollen, empfohlen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 2.258,00 Euro.

Beschluss 134/2009:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Auffahrt an der Südseite des Bahnhofes zu sanieren. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den kostengünstigsten Anbieter mit der Durchführung dieser Maßnahme zu beauftragen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	15	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Zu TOP 10. Erneuerung der Heizungsanlage im Sport- und Jugendheim, Sachsenwaldstraße 18

Zum Sachverhalt verweist der Bürgermeister auf die Beratungen in den Sitzungen am 17.06. und 15.07.2009.

Es wurde festgestellt, dass sich der technische Zustand der Heizung nicht mehr instand setzen lässt. Der Architekt, Herr Quast, hat zur Erneuerung der Heizungsanlage eine Empfehlung ausgesprochen und entsprechende Angebote eingeholt.

Die Empfehlung des Architekten und die Kostenangebote lagen den Gemeindevertretern vor.

Prof. Dr. Baumann und auch Herr Leddin vertreten die Auffassung, dass die Kosten für die Erneuerung der Heizungsanlage aus der Rückstellung des Vereins zu zahlen sei. Die Rückstellungen des Vereins werden durch den jährlichen Zuschuss der Gemeinde erwirtschaftet.

Die Auftragserteilung kann auf der Grundlage des Nutzungsvertrages in Absprache mit dem Bürgermeister durch den Verein erfolgen.

Sollten die Rückstellungen für die Erneuerung der Heizung nicht ausreichen, stellt die Gemeinde den Fehlbetrag zur Verfügung.

Herr Braun stellt dennoch den Antrag, dass die Gemeinde Aumühle die Kosten für die Erneuerung der Heizungsanlage trägt.

Beschluss 140/2009:

Beschluss 1:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Mittel für die Erneuerung der Heizungsanlage in Höhe von 12.500,00 Euro als außerplanmäßige Ausgabe bereitgestellt werden.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den günstigsten Anbieter mit der Erneuerung der Heizungsanlage zu beauftragen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	5	Ja-Stimmen
	9	Nein-Stimmen
	1	Stimmenthaltung

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Es wird nunmehr über die Empfehlung abgestimmt, dass die Kosten für die Erneuerung der Heizungsanlage aus der Rücklage des Vereins zu bezahlen sind.

Beschluss 2:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Kosten für die Erneuerung der Heizungsanlage gem. Abrechnung des Nutzungsvertrages 2008 aus der Rücklage des Vereins bezahlt werden sollen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	9	Ja-Stimmen
	5	Nein-Stimmen
	1	Stimmenthaltung

Zu TOP 11. Mehrkosten Sanierung und Umbau Schule

Für die Sanierung und den Umbau der Schule wurden auf der Grundlage der Kostenschätzung des Architekten entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt.

Während der Bauausführung wurde festgestellt, dass sich Mehrkosten abzeichnen. Eine Aufstellung der Mehrkosten lag den Gemeindevertretern vor. Zusätzlich berichtet Herr Quast ausführlich über die Gesamtbaumaßnahme. Er begründet die Mehrkosten und beantwortet Fragen der Gemeindevertreter.

Beschluss 139/2009:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Haushaltsansatz für die Renovierung der Grundschule und die energetische Sanierung des gesamten Schulgebäudes und der alten Turnhalle um/bis zu 140.000,00 Euro (von 1.500.000,00 Euro auf 1.640.000,00 Euro) zu erhöhen.

Der Mehrbetrag von 140.000,00 Euro ist der allgemeinen Rücklage zu entnehmen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	15	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Zu TOP 12. Anfragen und Mitteilungen

- Auf Anfrage von Herrn Tessendorff wird mitgeteilt, dass Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr, z. B. bei vollgelaufenen Kellern, nach der Gebührensatzung kostenpflichtig sind.
- Frau Dr. Nigbur regt an, Namensschilder für die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter zu fertigen.

Bürgermeister Giese schließt die öffentliche Sitzung um 22.17 Uhr.

(Giese)
Bürgermeister

(Bortz)
Protokollführer

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Aumühle
am Donnerstag, dem 17.09.2009, 20.00 Uhr in Aumühle
(Treffpunkt Aumühle, Sachsenwaldstraße 18) - Nr. 5/2009 -, lu**

Anwesend: Bürgermeister Dieter Giese

1. stellv. Bürgermeister Wolfgang Schättgen
2. stellv. Bürgermeister Axel Mylius
Gemeindevertreter Alexander Bargon
Gemeindevertreter Prof. Dr. Klaus Baumann
Gemeindevertreter Niels Braun
Gemeindevertreter Hans Dienemann
Gemeindevertreter Bernd-Ulrich Leddin
Gemeindevertreter Dr. Gerhard Paus
Gemeindevertreter Burghart Tessendorff
Gemeindevertreter Kaspar von Wedel
Gemeindevertreterin Dr. Angelika Müller
Gemeindevertreterin Barbara Neinass
Gemeindevertreterin Dr. med. Andrea Nigbur
Gemeindevertreterin Andrea Tschacher

Es fehlen: Gemeindevertreter Rolf Czerwinski (entschuldigt)
Gemeindevertreter Volker Johannsen (entschuldigt)
Gemeindevertreter Günther Spillner (entschuldigt)

Außerdem: Frau Edler, Gleichstellungsbeauftragte vom AHEG
Herr Jäger vom AHEG
Herr Bortz vom AHEG als Protokollführer

**Zu TOP 18. Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher
Sitzung**

Es erfolgt keine Veröffentlichung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung, da die Öffentlichkeit nicht anwesend ist.

Bürgermeister Giese schließt die öffentliche Sitzung um 22.46 Uhr.

(Giese)
Bürgermeister

(Bortz)
Protokollführer

Ergänzte Niederschrift zu TOP 2 (Eingabe von Prof. Dr. Baumann)

Zu TOP 2. Einwohnerfragestunde

-
- Frau Windels bemängelt die Sauberkeit im Aumühler Bahnhofsgebäude. Herr Giese wird in dieser Angelegenheit mit der zuständigen Stelle der Bahn AG Kontakt aufnehmen.
- Auf Anfrage von Frau von Toll wird u. a. von Frau Tschacher mitgeteilt, dass der Kreis die Betriebserlaubnis für die Agilo Kinderkrippe verlängern würde, bis eine endgültige Lösung gefunden wird.

Frau von Meden fragt an, ob die Gemeinde schon über den Neubau einer Kinderkrippe nachgedacht hat. Herr Giese berichtet, dass noch keine konkreten Beratungen hierüber stattgefunden haben. Ein Neubau würde aber ca. 1.000.000,00 Euro kosten.

Auf Anfrage von Herrn Plenter wird mitgeteilt, dass 35 % der in Betracht kommenden Kinder ab dem Jahr 2013 einen gesetzlichen Anspruch auf einen Krippenplatz haben. Der Bedarf liegt zurzeit bei 30 Krippenplätzen. Schon jetzt können 20 Plätze angeboten werden. Dieses ist bereits mehr als künftig gesetzlich vorgeschrieben sein wird. Trotz dieser gesetzlichen Vorgaben wird die Gemeinde bemüht sein, möglichst für alle Kinder Krippenplätze vorzuhalten.

Frau Dr. Puppel fragt an, ob Gerüchte zutreffen, wonach die Gemeinde plant, im Zusammenhang mit dem Auszug der Kinderkrippe aus den Räumlichkeiten in der Großen Straße auch einen Wechsel in der Trägerschaft der Krippe vorzunehmen. GV Dr. Baumann erläutert dazu, dass er den Ergebnissen der Arbeitsgruppe nicht vorgreifen wolle, aber man sei sich einig, dass es keinen Sinn mache, einen zur Zufriedenheit aller arbeitenden Träger ohne Not auszuwechseln.

Darüber hinaus teilt Herr Giese mit, dass festgestellt worden ist, dass sich die Schule nicht zur Unterbringung einer Kinderkrippe eignet.

Frau Dr. Nigbur teilt ergänzend mit, dass in dieser Angelegenheit der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport zuständig sei. Der Ausschuss tagt grundsätzlich öffentlich. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können als Zuhörer an diesen Sitzungen teilnehmen.